

5 BAUSTEINE UMFASSENDE SPRACHLICHER BILDUNG

Elisabeth Allgäuer-Hackl
Gerlinde Sammer

Feldkirch, 25.4.2019

Austausch 1

Was bedeutet für mich Sprache?

→ eine kurze Definition, einen kurzen Satz, egal in welcher Sprache, aufschreiben

Sprache ermöglicht



Quelle: Die Presse online

- Kommunikation und Partizipation – ermöglichen uns teilzunehmen und uns auszutauschen
- Sichtbarmachen von Denkprozessen – macht unsere Erfahrungen und unser Denken sichtbar und fassbar
- Zugang zu kulturellem Wissen – öffnet Fenster zur Welt

Sprache entsteht

- Wenn Beziehung aufgebaut wird
- Wenn Kommunikation im Vordergrund steht
- Wenn wir achtsam miteinander umgehen
- Wenn wir Interesse aneinander zeigen
- Wenn wir etwas zu sagen haben und uns jemand zuhört
- Wenn wir einander verletzen, in Konflikt geraten und uns versöhnen
- Wenn wir so akzeptiert werden, wie wir sind
- Wenn wir wissen und verstehen wollen
- Wenn wir.....

Sprachentwicklung und -gebrauch

- sind von Emotionen nicht zu trennen
- haben mit Fragen von Identität und Zugehörigkeit zu tun
- reflektieren Machtverhältnisse und Prestige
- können ausschließen oder integrieren.

Sprache – SpracheN in der Schule

Im Vordergrund der Diskussionen steht meistens:

- *Wie vermitteln wir den MigrantInnen, Flüchtlingen, Nicht-Deutschsprachigen gutes*

DEUTSCH?

Auf welchen Ebenen muss ich Sprache/Deutsch fördern?



Welche Fertigkeiten müssen SchülerInnen entwickeln?

Die vier Fertigkeiten



Welche Varietäten (z.B. Dialekte) und Register brauchen SchülerInnen?

- I han Grumpara koft.
- Ich habe Kartoffeln gekauft.
- Ich kaufte Kartoffeln.
- Die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, dessen Früchte giftig sind.

Austausch 2 – Welche Aussage ist für mich die „richtigere“?

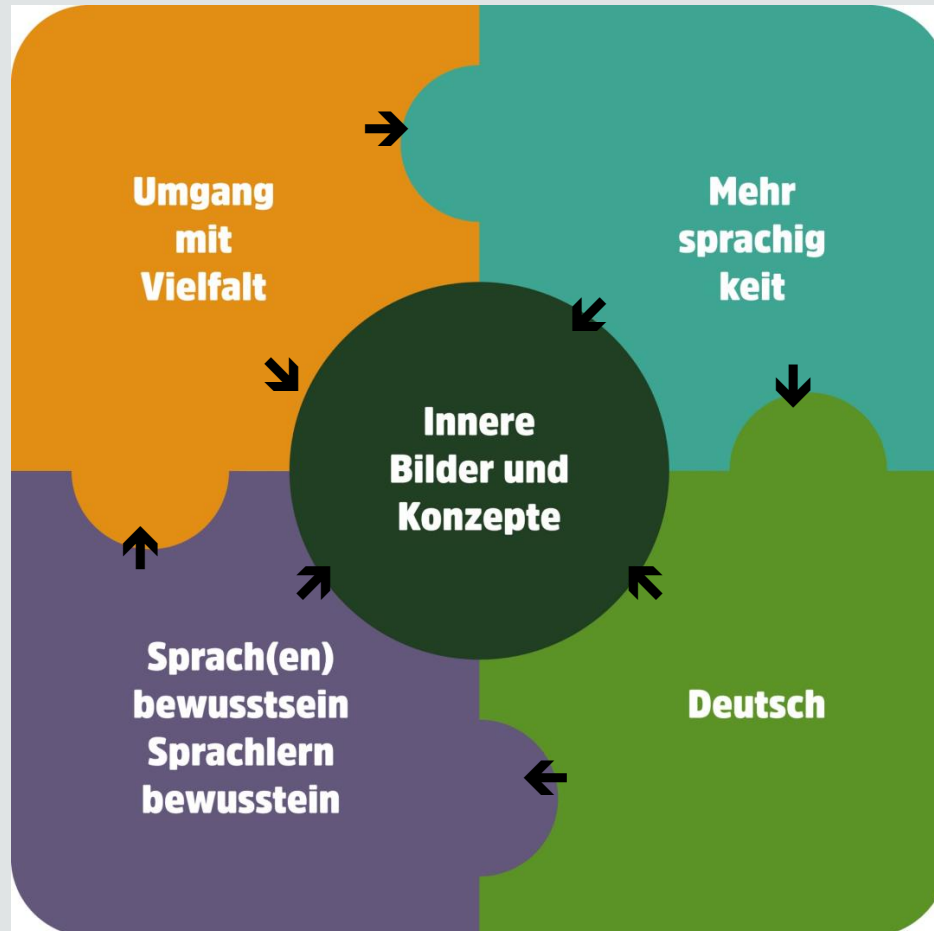
- *Gutes Deutsch lernen meine SchülerInnen nur, wenn sie in der Schule ausschließlich Deutsch sprechen – im Unterricht, in den Pausen, in ihrer Freizeit im Schulhof, mit mir als LehrerIn, mit anderen SchülerInnen.*
- *Gutes Deutsch lernen meine Schülerinnen vor allem, wenn ich ihr Vorwissen in anderen Sprachen und ihr Wissen über die Welt in meinem Unterricht berücksichtige und beim Lernen mit einbeziehe. Nur so können sie auch Einsichten in die neue Sprache Deutsch erwerben.*

Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen



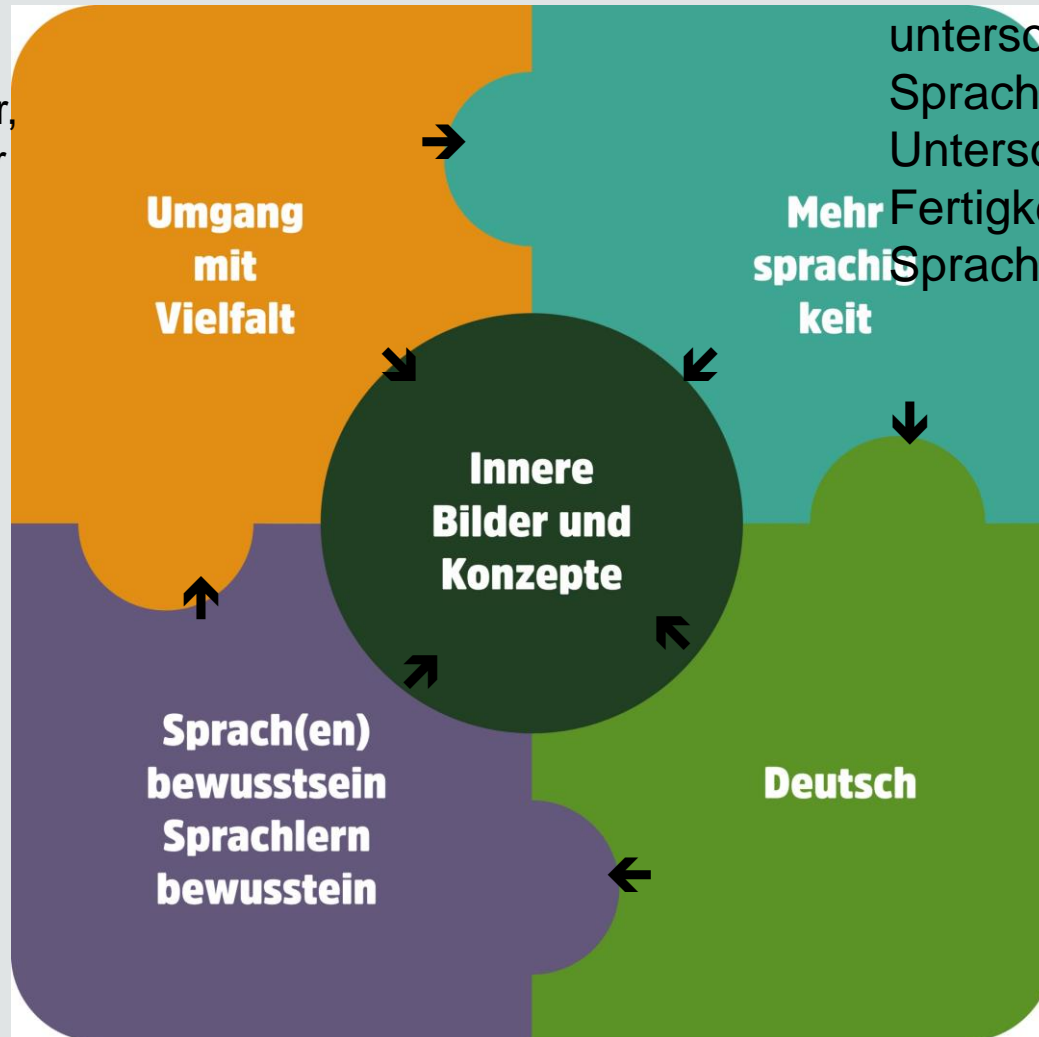
Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen

Realität in der Klasse:
Diversität in sozialer,
kultureller, religiöser
uam. Hinsicht



Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen

Diversität in sozialer, kultureller, religiöser uam. Hinsicht

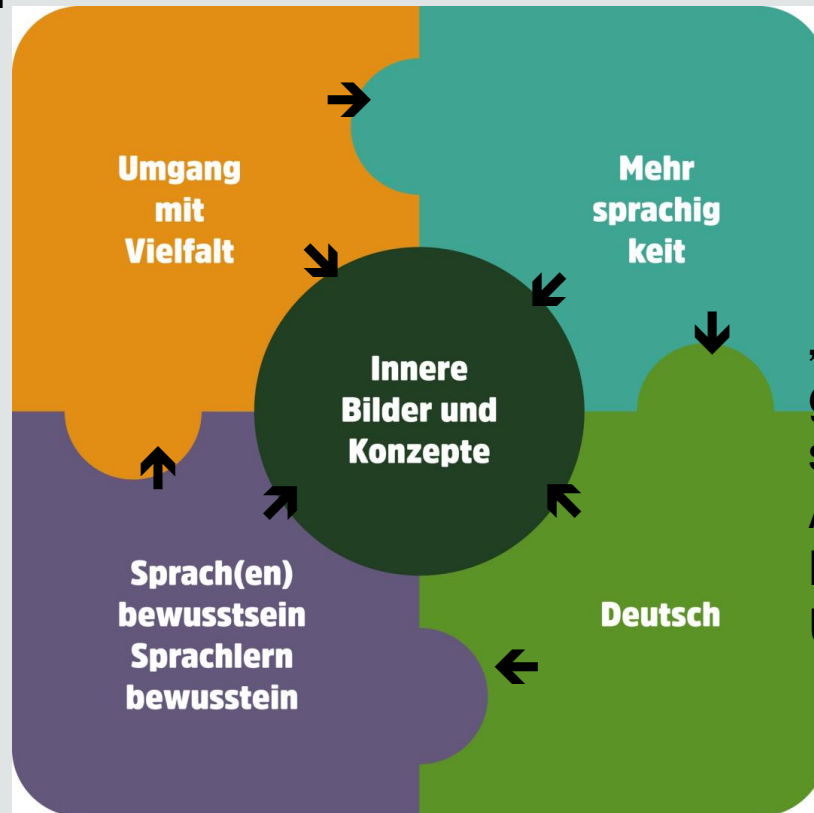


Sprachliche Diversität: Varietäten, Register, unterschiedliche Sprachen im Alltag
Unterschiedliche Fertigkeiten in diesen Sprachen

Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen

Diversität in sozialer, kultureller, religiöser uam. Hinsicht

Varietäten, Register, unterschiedliche Sprachen im Alltag



„Die“ sprechen doch schon gut Deutsch – warum scheitern sie in der Schule? Aufsätze – eine Katastrophe! Keine Hausaufgaben! Und die Artikel – ein Chaos!

Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen

Varietäten, Register, unterschiedliche Sprachen im Alltag

Diversität in sozialer, kultureller, religiöser uam. Hinsicht in der Klasse



Wie funktionieren Sprachen?
Wie funktioniert Deutsch?
Wofür brauche ich welche Variante des Deutschen?
Welches Wissen kann ich nutzen? Wie?

Dialekt und mündliches Deutsch sind vorhanden – trotzdem: Vielfach Scheitern in der Schule

Das 5 Bausteine-Modell – die Herausforderungen

Varietäten, Register, Unterschiedliche Sprachen im Alltag

Diversität in sozialer, kultureller, religiöser uam. Hinsicht in der Klasse

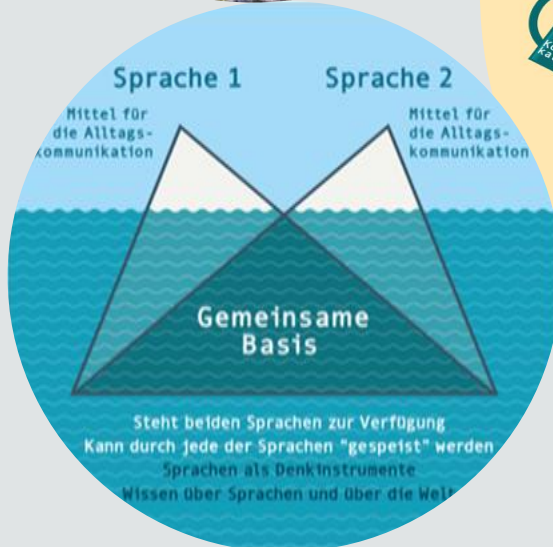
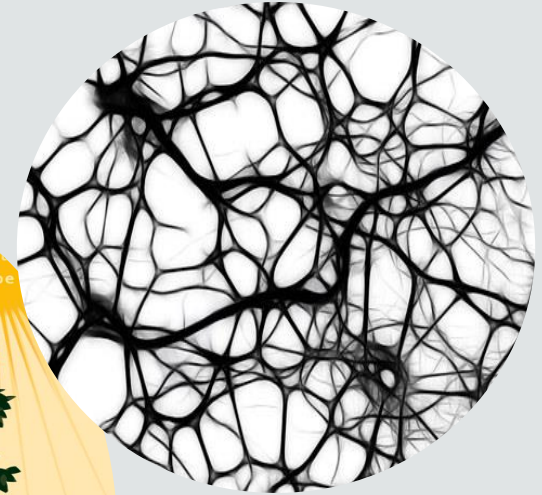
Was ist ein Drehkreuz?
Ich habe keine Ahnung, wie ein Igel aussieht.
Was genau sind Sanktionen?

Wie funktionieren Sprachen?
Welches Wissen kann ich nutzen? Wie?



Dialekt und mündliches Deutsch sind vorhanden – trotzdem: Vielfach Scheitern in „Deutsch“

Das 5 Bausteine Modell - Mögliche Antworten



BAUSTEIN VIELFALT

Vielfalt



BAUSTEIN KONZEPTE

Beispiel zum Baustein Konzepte

Was ist das?



Baustein Innere Bilder/Konzepte

- Abbildungen ersetzen keine inneren Bilder



Sprache und Konzept

- *Apfelmus*
 - *Apfelkompott*
 - *Apfel(Frucht)salat*
 - *Ball*
- gekocht und püriert
 - gekocht, in Stücken, mit Zuckerwasser
 - roh, in Stücken, ev. mit anderen Früchten gemischt
 - Jeder Ball (kleiner oder großer Ball...)

BAUSTEIN

MEHRSPRACHIGKEIT

Sprachliche Begriffe betonen unterschiedliche Aspekte

Schneeglöckchen
(Form: Glocke)

snowdrop
(Form: Tropfen)

campainha branca
(Form, Farbe)

Campanilla de invierno/de las nieves
(Form, Jahreszeit)

<zhra alsig<
Blume-Schnee

<Gole yakh>
Blume-Eis



Kardelen (kar-delmek)
Schnee- durchstechend
Trotzt dem Schnee

perce-neige
(Tätigkeit: durchstechen)

bucaneve
(Tätigkeit: Loch machen)

BAUSTEIN DEUTSCH

Vom Text in der Bildungssprache Deutsch (Biologie, 1. Klasse MS)

Das Igeljahr

Frühling: Im April erwachen die Igel durch die Erwärmung aus ihrem langen Winterschlaf. Das Aufwachen wird nach einer Art „innerer Uhr“ davon gesteuert, wie viele Fettreserven er verbraucht hat und wie viele Abfallprodukte aus seinem Stoffwechsel sich im Körper angehäuft haben. Dieses Verhalten ist angeboren.

aus: ganz klar. Biologie 1. Jugend & Volk, 2008. S. 52-53

Fach Mathematik:

Zwei Zahlen x und y verhalten sich wie $5 : 3$. Wie heißen die beiden Zahlen, wenn du weißt, dass ihre Differenz 360 beträgt?

Übertragungen von der Alltags- auf die Bildungssprache sind oft nur bedingt möglich. Was bedeutet im mathematischen Sinn „sich verhalten“?



Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

1. Brand melden



Brandmelder betätigen oder

Telefon:

WER meldet?

WAS ist passiert?

WIE VIELE sind betroffen/verletzt?

WO ist etwas Passiert?

Warten auf Rückfragen!

2. In Sicherheit bringen



Gefährdete Personen mitnehmen

Türen schließen

Gekennzeichneten Rettungsweg folgen

Aufzug nicht benutzen

Anweisungen beachten

3. Löschversuche unternehmen



Feuerlöscher, Wandhydrant, Mittel zur Brandbekämpfung benutzen

Überblick zum Aufbau der Broschüre

- Sprechblase - beispielhafte Situation
- ExpertInnen-Wissen
- Anregungen für die Praxis
- Antwort auf die Situation
- Ausführliche Bibliographie
- Glossar

Download

- www.sprachelesen.vobs.at

Gedanken für die Praxis

Beschäftigen wir uns **stärker** mit der Frage, wie wir Lernenden genug sozialen Kontakt ermöglichen können und wie sie genug Interaktionen erleben können, um Sprachen (Deutsch) zu **benutzen** und zu **entwickeln** als mit der Frage, in welcher Reihenfolge Grammatikstrukturen erworben werden.